



GEMEINSAM DEN BACKLASH GEGEN INKLUSION STOPPEN



Eine Kooperationsidee zwischen **Aktivist*innen**,
NGOs, der **BAGFW** und **Aktion Mensch**.

Das neue Behindertengleichstellungsgesetz droht zur Katastrophe für Menschen mit Behinderung zu werden!

Arztpraxen, Restaurants, Cafés & Co. sollen von baulichen Änderungen befreit werden, wenn diese angeblich zu teuer sind.

Die Konsequenz: Nicht mal eine echte Rampe wäre Pflicht! Noch vor der Sommerpause soll das neue Gesetz verabschiedet werden.



Pflicht zur Barrierefreiheit, JETZT!

„Wer private Unternehmer vor Barrierefreiheit bewahren möchte, meint es vielleicht gut – hat aber nicht klug zu Ende gedacht. Bringt Cafés, Kinos etc. um ein wirtschaftsstarkes Millionenpublikum! Und unterdrückt damit Eltern mit Kinderwagen, unsere alternden Eltern, Großeltern und 13 Millionen Menschen mit Behinderung.“
#AuftragMissverstanden

Samuel Koch
Schauspieler



innn.it/bgg

Gemeinsam für Barrierefreiheit, JETZT!

„Teilhabeleistungen streichen, Barrierefreiheit zum „Nice-to-have“ degradieren, Anti-Diskriminierungsgesetze verwässern – Der Angriff auf Menschen mit Behinderung und ihre Familien ist im vollen Gange. Wer an uns spart, spart an Menschenrechten. Wir dürfen jetzt nicht leise sein!“

Raúl Krauthausen
Aktivist, Autor & Medienmacher



innn.it/bgg

Gemeinsam für Barrierefreiheit, JETZT!

„Barrierefreiheit ist Menschenrecht und keine „unverhältnismäßige Belastung“! **Wer mögliche Kosten für die Wirtschaft über Rechte von Menschen mit Behinderung stellt, bringt unser aller Zukunft in Gefahr.** 97% der Behinderungen erwirbt man im Laufe des Lebens, Barrierefreiheit ist Vorsorge für alle. Auch für dich und mich.“

Adina Hermann
Vorständin & Leitung Kommunikation Sozialheld*innen e.V.



innn.it/bgg

Gemeinsam für Barrierefreiheit, JETZT!

„Ich habe keinen Bock mehr darauf, dass Barrierefreiheit seit Jahren versprochen und dann wieder weggewischt wird! Vor 10 Jahren hieß es: „Beim nächsten Mal, da wird Barrierefreiheit zur Pflicht!“ Jetzt ist das nächste Mal – und wieder schützt die Politik lieber Unternehmen vor Kosten, anstatt Menschen mit Behinderung vor Diskriminierung. Wir wollen nicht mehr betteln. Pflicht zur Barrierefreiheit, JETZT!“

David Lebuser
SIT'NSKATE



innn.it/bgg

Gemeinsam für Barrierefreiheit, JETZT!

„Ein Kanzler, der behinderten Menschen die Freiheit weg sparen will und eine Wirtschaftsministerin, die so ultra-kapitalistisch ist, dass man selbst neidisch auf US-amerikanische Regeln zur Barrierefreiheit wird. **Wie viele biblische Plagen wollen die Christ-Demokraten noch über uns behinderte Menschen senden?**“

Constantin Grosch
MdL & AbilityWatch e.V.



innn.it/bgg

Gemeinsam für Barrierefreiheit, JETZT!

„Ich finde es dreist, wie Politiker mit Lächeln im Gesicht erklären, mit der BGG-Reform die Teilhabe für Menschen mit Behinderung verbessern zu wollen. Dabei wird schon im Vorwort des Gesetzesentwurfs explizit klargestellt, dass man bewusst auf Barrierefreiheitsvorgaben verzichtet!“

Nancy Poser
Abilitywatch e.V.



innn.it/bgg

Pflicht zur Barrierefreiheit, JETZT!

„Wir haben es alle im Kindergarten gelernt: Was du nicht willst, dass man dir tut, das füg auch keinem andern zu! Doch genau das passiert gerade: Behinderte Menschen werden politisch daran gehindert, ihr Leben nach den eigenen Träumen zu gestalten. Ich will nicht mehr als alle anderen auch – doch die geplante BGG-Reform nimmt mir genau das!“

Kristina Vogel
Doppel-Olympiasiegerin, 17-fache Weltmeisterin im Bahnradsport



Pflicht zur Barrierefreiheit, JETZT!

„Wer Barrierefreiheit für ‚zu teuer‘ hält, zeigt vor allem, welchen Wert behinderte Menschen in dieser Gesellschaft haben.“

Janina Nagel
Content-Creatorin



innn.it/bgg

Pflicht zur Barrierefreiheit, JETZT!

„Mit Freunden in die Kneipe. Mit meiner Mama zum Arzt. Das sollte normal sein. Vor 17 Jahren wurde uns Barrierefreiheit versprochen. **Jetzt ist der Moment, dieses Versprechen einzulösen!**“

René Schaar
Petitionsstarter & Diversity Manager beim NDR



innn.it/bgg

**Deshalb haben wir
eine Petition gestartet**

SPD Fraktion im
Bundestag

innn.it/bgg
150.553 Menschen
fordern:
**Pflicht zur
Barrierefreiheit
ins BGG, jetzt!**

Petition unter innn.it/bgg



**160.000 MENSCHEN FORDERN:
BARRIEREFREIHEIT, JETZT!**

Unsere wichtigsten Forderungen:

1

Eine barrierefreie Privatwirtschaft – mit Härtefallregelung für Ausnahmen

Die Regelung für Unternehmen, dass jegliche Veränderungen (baulich oder an Produkten) als „unzumutbare Belastung“ gelten, muss aus dem Gesetz gestrichen werden.

2

Echte Sanktionen bei Verstößen

Verstoßen Unternehmen gegen das BGG, indem sie diskriminieren, haben Betroffene keinen Anspruch auf Schadenersatz. Das widerspricht den Vorgaben des European Accessibility Act (EAA), der „wirksame, verhältnismäßige und abschreckende Sanktionen“ fordert. So bliebe Diskriminierung ein betriebswirtschaftlich kalkulierbarer „Gratis-Verstoß“.

3

Wirksames Verbandsklagerecht

Verbände müssen Unternehmen stellvertretend verklagen können. Diskriminierung ist ein strukturelles Problem, kein Einzelfall.

4

Beweiserleichterung für Betroffene

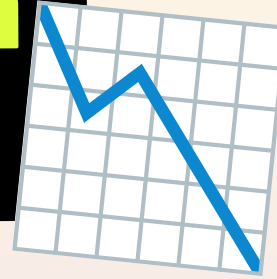
Der neue BGG-Entwurf verlangt den fast unmöglichen Vollbeweis. Ohne eine Beweiserleichterung / Beweislastumkehr (vgl. § 22 AGG) läuft das Diskriminierungsverbot ins Leere. Bei ausreichendem Verdacht müsste dann die Gegenseite beweisen, dass sie nicht diskriminiert hat.

5

Keine Fristen für Beschwerden

Betroffene haben nur vier Monate Zeit, um ihre Ansprüche geltend zu machen. Viel zu kurz, sagen Fachleute – besonders für Menschen mit Sprachbarrieren ist das eine unfaire Hürde. Diese Frist muss komplett gestrichen werden.

Deutschland steht an einem Wendepunkt



Während die Politik über **Bürokratieabbau** spricht, werden gleichzeitig:

- **Teilhabeleistungen** infrage gestellt
- **Eingliederungshilfe** zur Sparmasse
- **Inklusion** zunehmend als **Kostenfaktor** diskutiert

Sicher geglaubtes steht zur Debatte!



Kommt es so, verlieren wir eine ganze Generation behinderter Menschen.

Trotz UN-BRK werden Menschenrechte mit Füßen getreten.



Menschenrechte sind kein Sparziel

Kostenexplosion!

Eingliederungshilfe, Sozialhilfe,
Unterhaltsvorschuss, Jugendhilfe.
Ist das eigentlich unbedingt notwendig?



Was Friedrich Merz hier betreibt, ist eine Haushaltssanierung auf dem Rücken der Menschen mit Behinderung. Dabei schaut er nur auf die Ausgaben. Nicht auf die Einnahmen: Großkonzerne zahlen weniger Steuern als der Mittelstand. Milliardenvermögen werden kaum besteuert. Steuerbetrug kostet uns jährlich Milliarden.

Aber gespart wird bei Kindern und Menschen mit Behinderungen. Bei Familien, die ohnehin am Limit sind.

Das Paradoxe: Echte Inklusion hat nie stattgefunden. Keine Barrierefreiheit beim Arzt, im Stadion, in der Kneipe.

**Die Kosten sind gestiegen.
Die Teilhabe nicht.**

Was wir verlieren, wenn es so kommt



Teilhabe

**Autonomie und
Selbstbestimmung**

Alltagsstrukturierung

**Arbeitnehmer*innen
in der Privatwirtschaft**

**Gesellschaftliche
Vielfalt**



Soziale Isolation

Kostensteigerung

**Abhängigkeit von
familiärer Unterstützung**

Segregation

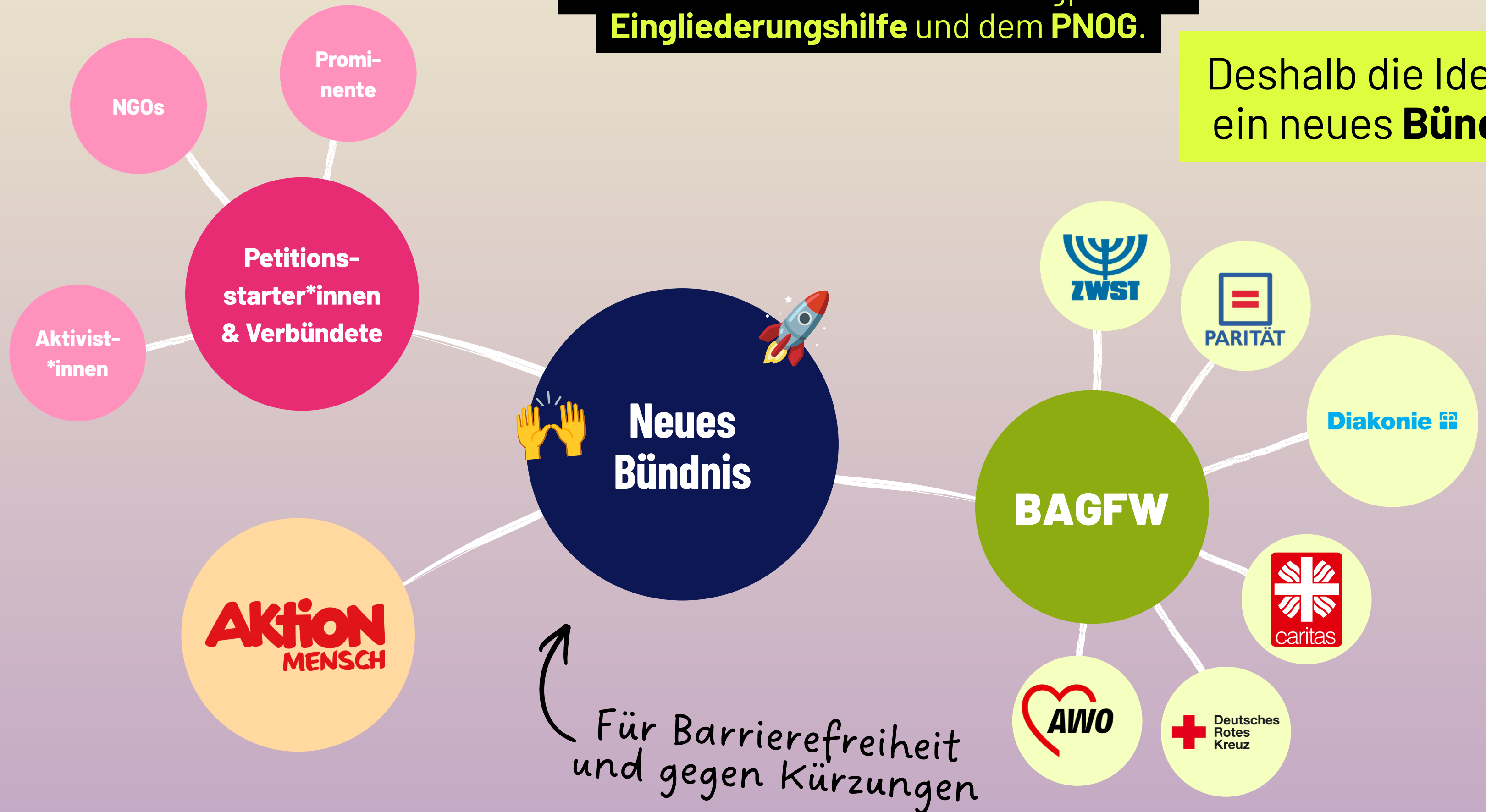
**Psychische
Erkrankungen**

**Inklusion braucht Demokratie.
Und Demokratie braucht Inklusion.**

**Also: Menschen mit Behinderungen brauchen
starke Gesetze, die sie und die Demokratie schützen.**

Nach dem **BGG** ist vor dem Dialogprozess
Eingliederungshilfe und dem **PNOG**.

Deshalb die Idee für
ein neues **Bündnis**!



👁️ 701.000
❤️ 49.500
💬 431



Unser Ding

komplex → verständlich
Behindertenpolitik für den Feed.
snackable + shareable.

Aus komplizierten Gesetzestexten, ableistischen Erzählmustern und abstrakten politischen Konflikten machen wir klare Botschaften, die behinderte und chronisch kranke Menschen empowern und von Allies verstanden, geteilt und weitergetragen werden.

Unsere Stärke: fachliche Einordnung, Communitynähe und glaubwürdige Ansprache.

Was uns fehlt: institutionelle Schlagkraft, Verbandsnetzwerke, Ressourcen

👁️ 747.000
❤️ 38.500
💬 1.373

organische Reichweite



130.000+ Unterzeichner*innen
per Newsletter aktivierbar,
nach PLZ segmentierbar



👁️ 330.000
❤️ 17.100
💬 310



Beispiel?



👁 701.000
❤ 49.500
💬 431

[zum Reel](#)

Wer wir sind?
Süßmäuse! 🐭

Sabrina Lorenz

Pronomen: sie/ihr
Sozialarbeiterin
Autorin, Beraterin & Aktivist für
Anti-Ableismus & Inklusion
Petitionsstarterin
Standort: Berlin

**Stärke: Intersektionale,
feministische, queere Perspektive
& ableismussensible
Kommunikation**

Follower*innen über alle
Plattformen: 66.8 k
Reichweite gesamt: 1.5 Mio
Impressionen / Mai
@fragments_of_living



René Schaar

Pronomen: er/ihn
Mediengestalter Bild/Ton
Diversity Manager
Aktivist für Inklusion
Petitionsstarter
Standort: Hamburg

**Stärke: Marketing-Kommunikation,
Netzwerk-Architekt, Komplexität
herunterbrechen, ohne Tiefe zu
verlieren**

Follower*innen: 12.4 k
Reichweite: 1,6 Mio
Impressionen / Mai
@rene_schaar

ZEITPLAN BGG-REFORM



**Jetzt ist die Zeit
um laut zu sein**

- 7.5.** Erste Lesung Bundestag
- 22.6.** Expert*innen-Anhörung im Paul-Löbe-Haus
- 8.+ 9.7.** Zweite und dritte Lesung im Bundestag
- 10.7.** Bundesrat (per Eilantrag)



Grüße aus der Hauptstadt

Sabrina Lorenz

✉ info@fragmentsofliving.com

☎ +49 (0) 177 37 333 56

René Schaar

✉ office@reneschaar.com

☎ +49 (0) 160 99 85 0242

Das nächste große Ding ...

- Demo zur Anhörung im Paul-Löbe-Haus am 22.06.
 - 14-18 Uhr vor dem PLH
 - Ziel: bundesweite Berichterstattung
 - Aufruf zur Demo, Vertreter*innen schicken
- Gemeinsame Anzeigen in Leitmedien wie FAZ und SZ
- Digitale Außenwerbung im Berliner Regierungsviertel
- Paneldiskussion mit Politiker*innen
- Gezielte Reichweitenverstärkung erfolgreicher Inhalte über Paid Media

Jetzt ist der Moment für neue Bündnisse.

Seid ihr dabei?